



# BILDUNGS- UND BERATUNGSSTATISTIK

2008/09, 2012/13 und 2013/14

bzw. 2008, 2012 und 2013

Zusammengestellt im Amt für Volks- und Mittelschulen  
Mai 2014



Kanton  
Obwalden

Bildungs- und Kulturdepartement BKD  
Amt für Volks- und Mittelschulen AVM



## Inhaltsverzeichnis

<b>15</b>	<b>Bildung</b>	<b>Seite</b>
<b>15.1</b>	<b>Allgemein</b>	
15.1.1	Obwaldner Schülerinnen und Schüler – ab Schuljahr 2008/09	1
15.1.2	Schülerinnen und Schüler nach Wohnort des(r) Erziehungsberechtigten an Schulen des Kantons Obwalden	2
15.1.3	Stipendienstatistik 2008, 2012 und 2013	3
15.1.4	Studiendarlehenstatistik ab 1970	4
<b>15.2</b>	<b>Volksschulstufe</b>	
15.2.1	Schülerinnen und Schüler der öffentlichen Volksschule nach Gemeinden, Klassen und Stufen im Schuljahr 2013/14	5
15.2.2	Schülerinnen und Schüler der öffentlichen Volksschule seit 1980/81 und prozentuale Verteilung	6
15.2.3	Entwicklung der Schülerinnen- und Schülerzahlen (1. Klasse) ab Schuljahr 1998/1999	7
15.2.4	Klassen nach Gemeinden und Stufen	
15.2.5	Entwicklung der Klassen und durchschnittlichen Klassengrößen an der Volksschule seit 1980/81	9
15.2.6	Auswertungen in Statistik 15.2.5 enthalten	10
15.2.7	Übertritte von der Primarschule in die Sekundarstufe I 2012/13 (August 2013)	11
15.2.8	Übertritte von der Primarschule in die Sekundarstufe I im Schuljahr 2012/13 nach Gemeinden	12
15.2.9	Lehrpersonen an den Primar-, Kleinklassen-, Werk- und Orientierungsschulen seit 1943/44	13
15.2.10	Lehrpersonen im Schuljahr 2013/14 nach Gemeinden und Stufen	14
15.2.11	Altersstruktur der Lehrpersonen nach Stufen im Schuljahr 2013/14	15
15.2.12	Ein- und Austritte im Verhältnis zu den angestellten Lehrpersonen auf Ende Schuljahr 2012/13 bzw. Beginn Schuljahr 2013/14	16
15.2.13	Fremdsprachige Schülerinnen und Schüler im Kanton Obwalden, die die Volksschule besuchen	17
15.2.14	Statistik über den Anteil der fremdsprachigen Schülerinnen und Schüler an der Gesamt-Schülerzahl mit Vorjahresvergleichen	18
15.2.15	Fremdsprachige Schülerinnen und Schüler im Kanton Obwalden, die die Volksschule besuchen - nach Gemeinden und Stufen im Verhältnis zur Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler und in Prozenten im Schuljahr 2013/14	19
<b>15.3</b>	<b>Sekundarstufe II</b>	
15.3.1	Laufbahnwege direkt nach dem 9. Schuljahr im Jahr 2013	20
15.3.2	Lernende an Gymnasien seit 1970/71	21
15.3.3	Lernende an der Kantonsschule Obwalden seit 1970/71	21
15.3.4	Anzahl Klassen mit Anzahl Lernenden an der Kantonsschule Obwalden Schuljahr 2008/09, 2012/13 und 2013/14	22
15.3.5	Übertritte von der Primarschule und der Sekundarstufe I an die Kantonsschule Obwalden nach Gemeinden	23
15.3.6	Anzahl Austritte Kantonsschule Obwalden Schuljahr 2012/13	24

15.3.7	Obwaldner Lernende auf der Sekundarstufe II im Schuljahr 2012/13 und 2013/14	25
15.3.8	Lernende Berufs- und Weiterbildungszentrum Obwalden Grundausbildung und Fachschulen 2008/09, 2012/13 und 2013/14	26/27
15.3.9	Lernendenstatistik 2008, 2012, 2013	28
15.3.10	Berufsmaturitätsquoten ab 2000	29
15.3.11	Gymnasiale Maturitätsquoten ab 1985	29
<b>15.4    Tertiär- und Quartärstufe</b>		
15.4.1	Obwaldner Studierende auf der Tertiärstufe 2008, 2012, 2013	30
15.4.2	Kursteilnehmerinnen und –teilnehmer der Weiterbildung 2013/14	31
15.4.3	Entwicklung der Teilnehmerzahlen der Weiterbildung seit Schuljahr 1993/94	31
<b>15.5    Schuldienste</b>		
15.5.1	Informations- und Beratungstätigkeit der Berufs- und Weiterbildungsberatung im Jahr 2013	32
15.5.2	Informations- und Beratungstätigkeit der Studienberatung im Jahr 2013	32
15.5.3	Schulpsychologischer Dienst: Einzelfallbezogene Statistik ab Schuljahr 1990/91	33
15.5.4	Logopädie: Schwer sprachgestörte Kinder 1996, 2003 - 2013 (Stichtag: 31.12.)	34
15.5.5	Kinder mit psychomotorischen Schwierigkeiten 1996, 2003 - 2013 (Stichtag 31.12.)	34
	Verteilerliste	35

---

### Weitere intern geführte Statistiken

- Kantonsschule OW, Tel. 041 660 48 44, [www.ksobwalden.ch](http://www.ksobwalden.ch)
- BWZ Berufs- und Weiterbildungszentrum OW, Tel. 041 666 64 80, [www.bwz-ow.ch](http://www.bwz-ow.ch)

---

### Hinweise

Alle Statistiken beruhen, falls nichts anderes vermerkt, auf dem Stichtag 15. Oktober 2013.

Statistische Jahreszahlen, die in den nachfolgenden Statistiken nicht aufgeführt sind, können bei der Sachbearbeitung eingefordert werden.

Verschiedene Statistiken enthalten Querverweise auf andere Statistiken. Den BenutzerInnen soll damit das Auffinden von weiteren statistischen Ergänzungs- und/oder Detaildaten erleichtert werden.

### Herausgeber

Bildungs- und Kulturdepartement Obwalden  
Brüningstrasse 178  
6060 Sarnen

### Sachbearbeitung

Amt für Volks- und Mittelschulen  
Tel. 041 666 64 08  
E-Mail: [avm@ow.ch](mailto:avm@ow.ch)

## ALLGEMEIN

- 15.1.1 Obwaldner Schülerinnen, Schüler und Studierende ab Schuljahr 2008/09
- 15.1.2 Schülerinnen, Schüler und Studierende nach Wohnort des(r)  
Erziehungsberechtigten an Schulen des Kantons Obwalden
- 15.1.3 Stipendienstatistik 2008, 2012 und 2013
- 15.1.4 Studiendarlehenstatistik ab 1970

**15.1.1 Obwaldner Schülerinnen, Schüler und Studierende  
Schuljahr 2008/09, 2012/13 und 2013/14**

Schuljahr	Schulstufe	Total Obwaldner Schülerinnen und Schüler	Davon Obwaldner Schülerinnen und Schüler in Privatschulen im Kanton	
			Öffentlich Privat	Privat
	Kindergarten	433		34
	Primarschule/EK	2377		21
	Kleinklasse/Werksch.	18		
	OS Niveau B	473		20
	OS Niveau A	581	61	
	Sonderschule KG/PS	49	49	
	Gymnasium	515	69	
	Brückenangebot	44		
<b>2008/09</b>	<b>Total</b>	<b>4490</b>	<b>179</b>	<b>75</b>
	Kindergarten	463		4
	Basisstufe	38		23
	Primarschule/EK	2194		17
	Kleinklasse	8		
	IOS	411		10
	OS Niveau A	392	66	3
	OS Niveau B	205	0	2
	Sonderschule	36	32	4
	Gymnasium	449	71	5
	Brückenangebot	39		
<b>2012/13</b>	<b>Total</b>	<b>4235</b>	<b>169</b>	<b>68</b>
	Kindergarten	516		11
	Basisstufe	40		23
	Primarschule/EK	2147		19
	Kleinklasse	8		
	IOS	476		9
	OS Niveau A	346		3
	OS Niveau B	175		
	Sonderschule	32	29	3
	Gymnasium	451	78	6
	Brückenangebot	24		
<b>2013/14</b>	<b>Total</b>	<b>4215</b>	<b>107</b>	<b>74</b>

(EK = Einführungsklasse, IOS = Integrierte Orientierungsschule, OS = Orientierungsschule A und B)

Auf dieser Liste sind alle **Obwaldner** Schülerinnen und Schüler berücksichtigt, die eine der folgenden Schulen im Kanton Obwalden besuchen.

<b>Öffentlich:</b>	Volksschulen, Kantonsschule Sarnen BWZ Obwalden	Alle Stufen Brückenangebot
<b>Öffentlich Privat:</b>	Stiftung Rütimattli, Sachseln Stiftsschule Engelberg	Sonderschule Gymnasium, (Orientierungsschule ab SJ 13/14 Gemeinde Engelberg)
<b>Privat:</b>	GrundacherSchule Juvenat der Franziskaner, Flüeli-Ranft Schulmedia Wilen Sportmittelschule Engelberg Turmhuis Sachseln	Basisstufe und Primarschule Sonderschule Primarschule und Orientierungsschule Gymnasium und Orientierungsschule Kindergarten

## 15.1.2 Schülerinnen, Schüler und Studierende nach Wohnort des(r) Erziehungsberechtigten an Schulen des Kantons Obwalden

ö = öffentlich p = privat (nicht subventioniert) s = privat (subventioniert)

Schule	2008/09 Schüler/ -innen Total	2012/13 Schüler/ -innen Total	2013/14 Schüler/ -innen Total	Wohnort des(r) Erziehungsberechtigten								
				Sarnen	Kerns	Sachseln	Alpnach	Giswil	Lungern	Engelberg	ausser- kantonal	im Ausland
Kindergarten	p/ö 433	463	516	91	91	58	114	75	32	55	0	0
Basisstufe	p/ö	39	42	15	1	19	0	4	1	0	2	0
Primarschule / EK	p/ö 2377	2196	2149	554	422	298	323	207	135	207	3	0
Kleinklasse/Werkschule	ö 18	8	8	0	0	0	0	8	0	0	0	0
Sonderschulen	p/s 49	59	57	12	5	1	8	5	1	0	25	0
IOS		418	477	238	1	0	135	3	71	28	1	0
OS Niveau A (KOS A, Sekundarschule)	p/ö 620	421	358	1	114	116	1	76	0	38	12	0
OS Niveau B (KOS B, Real)	p/ö 473	205	175	0	71	43	0	42	0	19	0	0
Brückenangebot BWZ	p/ö 44	39	26	8	7	1	2	3	2	1	2	0
Gymnasien	p/ö/s 596	511	530	130	59	67	68	30	18	80	78	0
Berufsmaturitätsschule	p/ö/s 89	66	64	12	7	3	10	4	2	0	26	0
Berufsfachschule BWZ	ö 805	758	760	41	41	28	30	27	20	23	550	0
Schule für Gemeinde- Krankenpflege	s 46	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Höhere Fachschule Medizintechnik*	s nicht erfasst	54	60	1	0	0	0	0	0	0	59	0
<b>TOTAL</b>	<b>5550</b>	<b>5237</b>	<b>5222</b>	<b>1103</b>	<b>819</b>	<b>634</b>	<b>691</b>	<b>484</b>	<b>282</b>	<b>451</b>	<b>758</b>	<b>0</b>

vergl. in 15.3.2

In dieser Tabelle werden **alle Schülerinnen und Schüler** (Obwaldner und Ausserkantonale) berücksichtigt, die eine Schule im Kanton Obwalden besuchen.

Ab Schuljahr 2010/11 - Kindergarten - inkl. freiwilliges erstes Kindergartenjahr

IOS = Integrierte Orientierungsschule (ab Schuljahr 2011/12 separat ausgewiesen)

KOS = Kooperative Orientierungsschule

\* ab Schuljahr 2009/10 erfasst

### 15.1.3 Stipendienstatistik 2008 2012, 2013

Einteilung	Zahl der Stipendiaten			Auszahlungen in Franken			Durchschn. Jahresstipendium		
	2008	2012	2013	2008	2012	2013	2008	2012	2013
Oblig. Schulpflicht	1	1	4	13980	2200	20810	13980	2200	5203
Gymnasiale Maturitätsschulen (Sek II)	34	28	33	116795	90850	115750	3435	3245	3508
Andere Schulen für Allgemeinbildung	27	19	20	107660	79670	79230	3987	4193	3962
Vollzeit-Berufsfachschulen	12	5	6	37620	13230	30320	3135	2646	5053
Berufslehren und Praktische Berufsbildungen	34	44	33	85770	88401	77290	2523	2009	2342
Berufsmaturitäten im Anschluss an die Berufslehren	5	9	9	6360	22380	28853	1272	2487	3206
Höhere (nicht universitäre) Berufsbildung	18	13	13	70020	49120	67690	3890	3778	5207
Fachhochschulen und Pädagogische Hochschulen	43	72	83	351440	582192	696463	8173	8086	8391
Universitäten und Eidgen. Techn. Hochschulen	48	56	64	423690	539085	644130	8827	9627	10065
Weiterbildung	0	0	0	0	0		0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>222</b>	<b>247</b>	<b>265</b>	<b>1213335</b>	<b>1467128</b>	<b>1760536</b>	<b>5465</b>	<b>5940</b>	<b>6644</b>

### 15.1.4 Studiendarlehenstatistik ab 1970

Bewilligte Darlehen			Ausbezahlte Darlehen		Durchschnittlich ausbezahlte Darlehen	Zurückbezahlte Darlehen
Jahr	Anzahl	Fr.	Anzahl	Fr.	Fr.	Fr.
1970	12	34500	20	43000	2150	3000
1980	7	58500	29	89000	3069	52050
1990	8	60000	30	117000	3900	34017
2000	6	74000	14	79000	5643	119000
2001	3	44000	15	81000	5400	38350
2002	12	227000	17	100000	5900	138000
2003	10	111000	18	99000	5500	141090
2004	9	105000	22	134000	6100	130450
2005	8	115000	16	101000	6100	130950
2006	13	220000	17	106000	6230	43845
2007	8	116000	21	126000	6000	90764
2008	10	235000	24	154000	6420	54430
2009	9	124000	18	11900	6610	71320
2010	3	88000	13	84000	6460	90600
2011	3	60000	15	109000	7270	83255
2012	4	49000	13	86000	6620	75223
2013	9	127000	13	108000	8308	72860

	2012 in Fr.	2013 in Fr.
Ausstehender Gesamtbetrag ausb. Studiendarlehen Ende Jahr	640267	619608
Davon verzinst durch Bezüger rund	270267	308467
Netto-Zinsbelastung durch Kanton	5745	5031



## VOLKSSCHULSTUFE

- 15.2.1 Schülerinnen und Schüler der öffentlichen Volksschule nach Gemeinden, Klassen und Stufen im Schuljahr 2013/14
- 15.2.2 Schülerinnen und Schüler der öffentlichen Volksschule seit 1980/81 und prozentuale Verteilung
- 15.2.3 Entwicklung der Schülerinnen- und Schülerzahlen (1. Klasse) ab Schuljahr 1998/99
- 15.2.4 Klassen nach Gemeinden und Stufen
- 15.2.5 Entwicklung der Klassen und durchschnittlichen Klassengrößen an der Volksschule seit 1980/81
- 15.2.6 Auswertungen in Statistik 15.2.5 enthalten
- 15.2.7 Übertritte von der Primarschule in die Sekundarstufe I im Schuljahr 2012/13
- 15.2.8 Übertritte von der Primarschule in die Sekundarstufe I im Schuljahr 2012/13 nach Gemeinden
- 15.2.9 Lehrpersonen an den Primar-, Kleinklassen-, Werk-, Real- und Sekundarschulen seit 1943/44
- 15.2.10 Lehrpersonen im Schuljahr 2013/14 nach Gemeinden und Stufen
- 15.2.11 Altersstruktur der Lehrpersonen nach Stufen im Schuljahr 2013/14
- 15.2.12 Ein- und Austritte im Verhältnis zu den angestellten Lehrpersonen auf Ende Schuljahr 2012/13 und Beginn Schuljahr 2013/14
- 15.2.13 Fremdsprachige Schülerinnen und Schüler im Kanton Obwalden, die die Volksschule besuchen
- 15.2.14 Statistik über den Anteil der fremdsprachigen Schülerinnen und Schüler an der Gesamt-Schülerzahl mit Vorjahresvergleichen
- 15.2.15 Fremdsprachige Schülerinnen und Schüler im Kanton Obwalden, die die Volksschule besuchen - nach Gemeinden und Stufen im Verhältnis zur Gesamtzahl der Gemeinden und in Prozenten im Schuljahr 2013/14

## 15.2.1 Schülerinnen und Schüler der Volksschule nach Gemeinden, Klassen und Stufen im Schuljahr 2013/14

Ort	KG		Basisstufe		Primarschule						OS A			OS B			IOS			KK (1-9)	Total	
	1	2	1/2	3/4	1	2	3	4	5	6	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1		
Sarnen		54			66	50	55	47	63	59							84	80	71		629	
Stalden		12			10	10	10	10	13	9											74	
Kägiswil		7			10	17	15	13	10	16											88	
Wilen		12			9	14	11	10	8	8											72	
<b>Total Sarnen</b>		<b>85</b>			<b>95</b>	<b>91</b>	<b>91</b>	<b>80</b>	<b>94</b>	<b>92</b>							<b>84</b>	<b>80</b>	<b>71</b>		<b>863</b>	
Kerns		78			70	62	52	63	78	71	37	36	41	30	20	21					659	
Melchtal	7	6			8	4	6	6													37	
<b>Total Kerns</b>	<b>7</b>	<b>84</b>			<b>78</b>	<b>66</b>	<b>58</b>	<b>69</b>	<b>78</b>	<b>71</b>	<b>37</b>	<b>36</b>	<b>41</b>	<b>30</b>	<b>20</b>	<b>21</b>					<b>696</b>	
Sachseln		54			49	51	53	45	61	38	42	42	32	13	14	16					510	
Flüeli-Ranft			10	7																	17	
<b>Total Sachseln</b>		<b>54</b>	<b>10</b>	<b>7</b>	<b>49</b>	<b>51</b>	<b>53</b>	<b>45</b>	<b>61</b>	<b>38</b>	<b>42</b>	<b>42</b>	<b>32</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>16</b>					<b>527</b>	
Alpnach	36	77			47	46	62	48	65	53							42	51	41		568	
Giswil	27	48			27	52	33	37	28	28	25	24	27	13	15	14				8	406	
Lungern		32			22	29	28	21	15	20							16	23	31		237	
Engelberg	25	30			28	32	33	43	38	33		18	18		9	10	28				345	
<b>Zwischentotal Volksschule</b>	<b>95</b>	<b>410</b>	<b>10</b>	<b>7</b>	<b>346</b>	<b>367</b>	<b>358</b>	<b>343</b>	<b>379</b>	<b>335</b>	<b>104</b>	<b>120</b>	<b>118</b>	<b>56</b>	<b>58</b>	<b>61</b>	<b>170</b>	<b>154</b>	<b>143</b>			
	<b>505</b>		<b>17</b>		<b>2128</b>						<b>342</b>			<b>175</b>			<b>467</b>			<b>8</b>	<b>3642</b>	
Grundacherschule Sarnen			16	9			4	1	5	5											40	
Juvenat Flüeli-Ranft											26 Schüler ohne Klassenzuteilung											26
Schulmedia Wilen								2	1	3							3	4	3		16	
Sonderschule Rütimattli	31 Schülerinnen und Schüler ohne Klassenzuteilung																					31
Sportmittelschule												4	8								12	
Stiftsschule Engelberg Ausserkant./Private												3	1								4	
Turmhuis Sachseln	11																				11	
<b>Total Privatschulen</b>	<b>11</b>		<b>25</b>		<i>inkl. Sonderschule Rütimattli</i> <b>52</b>						<b>16</b>			<b>0</b>			<i>inkl. Juvenat</i> <b>36</b>				<b>140</b>	
<b>Gesamttotal</b>	<b>516</b>		<b>42</b>		<b>2180</b>						<b>358</b>			<b>175</b>			<b>503</b>			<b>8</b>	<b>3782</b>	

OS Stammklasse A (erhöhte Ansprüche): Kooperative OS (KOS), Sekundarschule Engelberg  
 OS Stammklasse B (Grundansprüche): Kooperative OS (KOS), Realschule  
 IOS: Integrierte Orientierungsschule

KK: Kleinklasse  
 KG 1: freiwilliger Kindergarten  
 KG 2: obligatorischer Kindergarten

## 15.2.2 Schülerinnen und Schüler der öffentlichen Volksschule seit 1980/81 und prozentuale Verteilung

(ohne Privatschulen)

Schuljahr	Kindergarten		Primarschule		Kleinklasse		OS A		OS B		IOS		10. freiwilliges Schuljahr		Total 100%
	inkl. Basisstufe 1/2		inkl. Basisstufe 3/4												
1980/81	407	10.0%	2503	61.7%	143	3.5%	662	16.3%	340	8.4%					4055
1985/86	402	11.0%	2216	60.6%	92	2.5%	614	16.8%	333	9.1%			21	0.6%	3657
1990/91	429	11.1%	2327	60.5%	85	2.2%	655	17.0%	353	9.2%			25	0.6%	3849
1995/96	508	12.0%	2589	61.0%	89	2.1%	647	15.2%	414	9.7%			23	0.5%	4247
2000/01	432	9.7%	2809	63.1%	89	2.0%	844	18.9%	281	6.3%			35	0.8%	4455
2005/06	398	9.5%	2520	60.4%	45	1.1%	760	18.2%	448	10.7%					4171
2006/07	420	10.3%	2467	60.3%	32	0.8%	742	18.1%	432	10.6%					4093
2007/08	383	9.7%	2430	61.5%	29	0.7%	659	16.7%	448	11.3%					3949
2008/09	399	10.5%	2356	61.9%	18	0.5%	581	15.3%	453	11.9%					3807
2009/10	358	9.7%	2305	62.6%	17	0.5%	569	15.4%	436	11.8%					3685
2010/11	424	11.5%	2270	61.3%	12	0.3%	583	15.7%	413	11.2%					3702
2011/12	471	12.7%	2210	59.7%	14	0.4%	415	11.2%	222	6.0%	367	9.9%			3699
2012/13	466	12.8%	2185	59.8%	8	0.2%	389	10.6%	205	5.6%	401	11.0%			3654
2013/14	515	14.1%	2135	58.6%	8	0.2%	342	9.4%	175	4.8%	467	12.8%			3642

bis 2004/05 Brückenangebot = 10. freiwilliges Schuljahr

ab 1984/85

Primarschule inkl. Einführungsklasse

ab 2010/11

inkl. freiwilliges 1. Kindergartenjahr

ab 2010/11

Kindergarten und Primarschule inkl. Basisstufe

ab 2011/12

IOS separat

bis 2010/11 IOS in OS A und B integriert

vergl. Zahlendetails in 15.2.1

### 15.2.3 Entwicklung der Schülerinnen- und Schülerzahlen (1. Klasse) ab Schuljahr 1998/1999

Kinder mit Jahrgang	Einschulungs- jahr	Sarnen			Kerns			Sachseln			Alpnach			Giswil			Lungern			Engelberg			TOTAL			
		G	E	%	G	E	%	G	E	%	G	E	%	G	E	%	G	E	%	G	E	%	G	E	%	
		*Mittelwert aus den Einschulungsjahren 1982/83 - 2012/13 (30 Jahre)																								
			110	100%		71.7	100%		52	100%		61.6	100%		47.3	100%		25.8	100%		35.1	100%			<b>403</b>	100%
1991	1998/1999	121	132	121%	54	67	93%	57	51	98%	67	68	110%	49	69	146%	32	35	135%	37	53	151%	<b>417</b>	<b>475</b>	118%	
1992	1999/2000	94	115	105%	81	86	120%	56	64	123%	61	62	101%	54	51	108%	29	34	132%	29	50	142%	<b>404</b>	<b>462</b>	115%	
1993	2000/2001	108	109	100%	65	68	95%	66	63	121%	59	68	110%	54	54	114%	26	37	143%	25	45	128%	<b>403</b>	<b>444</b>	110%	
1994	2001/2002	105	97	89%	64	72	100%	57	53	102%	49	67	109%	49	42	89%	28	25	97%	27	35	100%	<b>379</b>	<b>391</b>	97%	
1995	2002/2003	93	103	94%	60	60	84%	60	59	113%	66	63	102%	49	52	110%	24	27	105%	32	38	108%	<b>384</b>	<b>402</b>	100%	
1996	2003/2004	88	108	99%	57	68	95%	63	54	104%	55	65	106%	40	56	118%	28	28	108%	35	44	125%	<b>366</b>	<b>423</b>	105%	
1997	2004/2005	91	83	76%	61	57	79%	73	59	113%	51	58	94%	52	42	89%	28	26	101%	34	44	125%	<b>390</b>	<b>369</b>	92%	
1998	2005/2006	90	100	91%	67	76	106%	52	61	117%	64	56	91%	41	54	114%	24	29	112%	33	37	105%	<b>371</b>	<b>413</b>	103%	
1999	2006/2007	98	88	80%	64	66	92%	60	61	117%	59	56	91%	43	39	82%	22	27	105%	37	33	94%	<b>383</b>	<b>370</b>	92%	
2000	2007/2008	92	94	86%	65	80	112%	66	75	144%	61	61	99%	34	38	80%	23	19	74%	30	24	68%	<b>371</b>	<b>391</b>	97%	
2001	2008/2009	95	88	80%	70	69	96%	45	36	69%	54	53	86%	33	28	59%	17	17	66%	32	33	94%	<b>346</b>	<b>324</b>	80%	
2002	2009/2010	75	91	83%	69	73	102%	47	62	119%	54	71	115%	28	24	51%	11	13	50%	31	28	80%	<b>315</b>	<b>362</b>	90%	
2003	2010/2011	85	87	79%	67	66	92%	46	43	83%	55	49	80%	26	34	72%	14	15	58%	32	45	128%	<b>325</b>	<b>339</b>	84%	
2004	2011/2012	88	86	79%	61	57	79%	50	49	94%	62	64	104%	18	32	68%	27	25	97%	39	32	91%	<b>345</b>	<b>345</b>	86%	
2005	2012/2013	77	86	79%	50	65	91%	48	51	98%	47	48	78%	28	46	97%	30	29	112%	24	27	77%	<b>304</b>	<b>352</b>	87%	
2006	2013/2014	91	95	87%	73	78	109%	46	52	100%	54	47	76%	34	27	57%	27	22	85%	30	28	80%	<b>355</b>	<b>349</b>	87%	
2007	2014/2015	95			71			42			63			38			27			26			<b>362</b>			
2008	2015/2016	109			63			52			52			37			19			29			<b>361</b>			
2009	2016/2017	112			68			48			58			39			20			35			<b>380</b>			
2010	2017/2018	93			69			50			51			35			12			42			<b>352</b>			
2011	2018/2019	95			71			46			90			28			16			29			<b>375</b>			
2012	2019/2020	88			83			55			70			36			24			42			<b>398</b>			
2013	2020/2021	98			63			58			54			27			20			28			<b>348</b>			

Die Erhebung Geburtsjahr (G) wird jährlich vom Bildungs- und Kulturdepartement bei den Einwohnergemeindekontrollen durchgeführt.

G = Geburtsjahr Erhebung

E = effektive Einschulungen  
(1. Primar inkl. Basisstufe 3)

% = prozentuale Entwicklung der Einschulungen im Vergleich zum Mittelwert\*

## 15.2.4 Klassen nach Gemeinden und Stufen (ohne Privatschulen)

	Kinder- garten	Primarschule inkl. EK	Kleinklasse	OS A	OS B	IOS	Total
Sarnen	6	34		9	7	3	59
Kerns	5	24		6	6		41
Sachseln	4	21		3	6		34
Alpnach	4	18		4	5		31
Giswil	2	14	3	3	4		26
Lungern	1	9		2	3		15
Engelberg	2	15		3	5		25
<b>Schuljahr 2008/09</b>	<b>24</b>	<b>135</b>	<b>3</b>	<b>30</b>	<b>36</b>	<b>3</b>	<b>231</b>
Sarnen	6	37				12	55
Kerns	5	23		6	5		39
Sachseln	4	18		6	3		31
Alpnach	5	19		2	1	8	35
Giswil	4	14	2	3	3		26
Lungern	2	7				5	14
Engelberg	3	13		3	3		22
<b>Schuljahr 2012/13</b>	<b>29</b>	<b>131</b>	<b>2</b>	<b>20</b>	<b>15</b>	<b>25</b>	<b>222</b>
Sarnen	6	37				12	55
Kerns	5	23		6	5		39
Sachseln	4	17		6	3		30
Alpnach	5	18				11	34
Giswil	4	13	1	3	3		24
Lungern	2	8				4	14
Engelberg	3	13		2	2	2	22
<b>Schuljahr 2013/14</b>	<b>29</b>	<b>129</b>	<b>1</b>	<b>17</b>	<b>13</b>	<b>29</b>	<b>218</b>

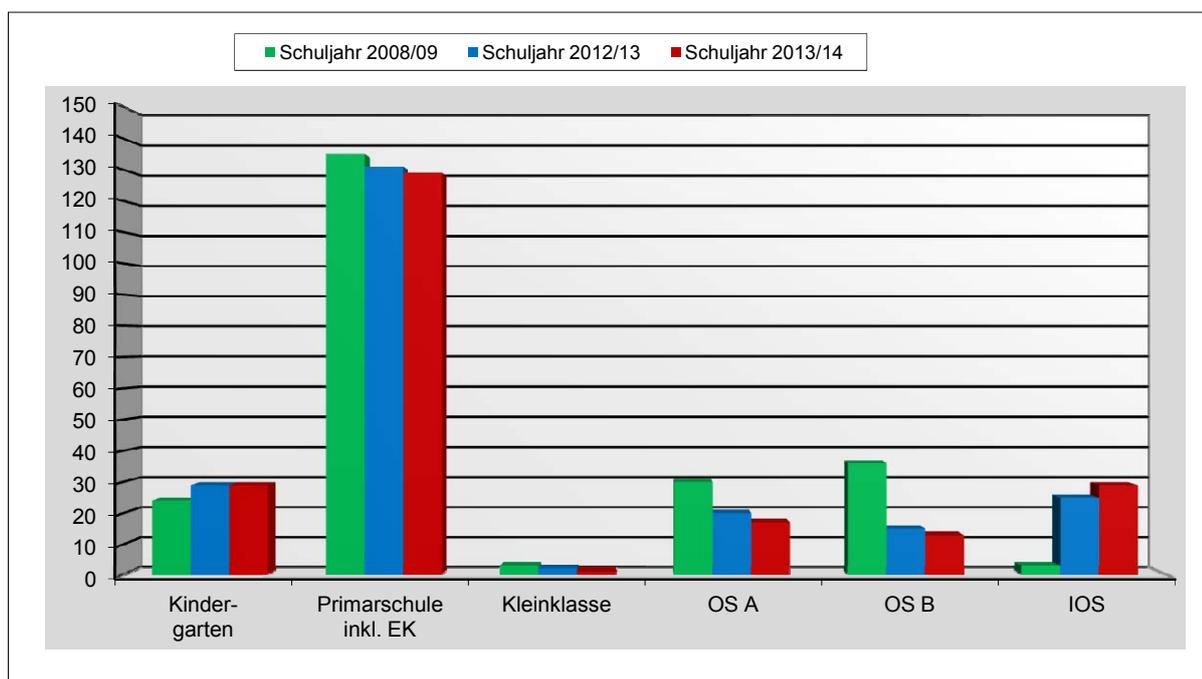
OS A: *Kooperative OS, Sekundarschule Engelberg (Stiftsschule)*

OS B: *Kooperative OS, Realschule Engelberg*

IOS: *Integrierte OS*

*Mehrjahrgangsklassen: werden als eine Klasse gezählt*

*Sachseln: ab 2011/12 inkl. Basisstufe (je 1 Klasse in KG und PS enthalten)*



## 15.2.5 Entwicklung der Klassen und durchschnittlichen Klassengrößen an der Volksschule seit 1980/81

Schuljahr	Kindergarten		Primarschule inkl. EK		Klein-/ Werkklasse		OS A		OS B		IOS	
	Klassen	Ø Klassengröße	Klassen	Ø Klassengröße	Klassen	Ø Klassengröße	Klassen	Ø Klassengröße	Klassen	Ø Klassengröße	Klassen	Ø Klassengröße
1980/81	17	24	100	24	14	10	29	26	19	21		
1990/91	22	20	115	21	11	8	30	17	21	16		
2000/01	23	19	141	20	7	13	47	20	15	19		
2001/02	24	18	140	20	7	12	47	21	14	17		
2002/03	23	18	141	19	6	14	54	18	11	19		
2003/04	23	17	139	19	6	13	37	22	28	17		
2004/05	24	19	141	18	5	11	35	21	28	17		
2005/06	23	17	141	18	4	11	35	22	29	15		
2006/07	24	18	142	17	2	16	42	19	25	17		
2007/08	22	18	137	18	4	8	38	19	31	15		
2008/09	24	17	135	17	3	6	36	16	30	15		
2009/10	25	14	130	18	3	6	29	17	24	15	10	16
2010/11	25	18	131	17	2	6	26	18	21	14	16	15
2011/12	28	17	131	17	2	17	23	13	17	16	23	7
2012/13	29	16	131	17	2	4	20	19	15	14	25	16
2013/14	29	18	129	17	1	8	17	20	13	13	29	16

ohne Privatschulen

vergl. Zahlendetails in 15.2.4

OS A: ab SJ 2003/04 Kooperative OS: Alpnach, Giswil, Kerns, Sachseln  
Sekundarschule Engelberg (Stiftsschule)

OS B: ab SJ 2003/04 Kooperative OS: Alpnach, Giswil, Kerns, Sachseln  
Realschule Engelberg

IOS ab SJ 2009/10 Integrierte OS: Lungern, Sarnen, Alpnach  
separat ausgewiesen

## **15.2.6 Entwicklung der durchschnittlichen Klassengrößen an der Volksschule seit 1980/81**

Diese Auswertungen sind in der Statistik 15.2.5 enthalten.

## 15.2.7 Übertritte von der Primarschule in die Sekundarstufe I 2012/13 (August 2013)

vergleiche Details in 15.2.8

	2008	2012	2013	Schnitt 2003-2013
Übertritte in Sekundarstufe I aus der Primarstufe	421	394	409	432
KOS A / IOS AAA* & Gymnasium	65%	67%	70%	65%
KOS B / IOS BB**	35%	34%	30%	35%
Gymnasium (KSO + Engelberg)	87	64	84	81
	21%	16%	20%	18.8%

### Typenbezeichnungen :

Ab Schuljahr 2013/14 gibt es keine Real- und Sekundarschulen mehr im Kanton OW, in Sarnen, Engelberg, Lungern und Alpnach wird die integrative OS geführt wird. Um die Äquivalenz zu den früheren Einteilungen in etwa zu garantieren, werden die Schülerinnen und Schüler seit 2010 wie folgt erfasst:

Bisherige Bezeichnung	Neue Bezeichnung	Zuteilung IOS
Sek / KOS Stammklasse A	KOS A / IOS AAA*	Mindestens drei Niveaufächer werden auf Niveau A besucht.
Real /KOS Stammklasse B	KOS B / IOS BB**	Es werden zwei oder mehr Niveaufächer im Niveau B besucht (** stehen für das dritte und vierte Fach unabhängig ob A- oder B-Niveau).

## 15.2.8 Übertritte von der Primarschule in die Sekundarstufe I im Schuljahr 2012/13 (August 2013) nach Gemeinden

Zu den Typenbezeichnungen siehe Statistik 15.2.7

Gemeinde	6. Klasse	Wegzug oder andere Schule	Übertritt in Gymnasium		KOS A IOS AAA* Sek		KOS B IOS BB** Real inkl. IF		Übertritt in Sekundarstufe 1 Kanton
				in %		in %		in %	
Sarnen	109	-1*	27	25.0%	49	45.4%	32	29.6%	108
Alpnach	57		15	26.3%	25	43.9%	17	29.8%	57
Sachseln	68	-3°	10	15.4%	43	66.2%	12	18.5%	65
Kerns	79	1**	11	13.8%	38	47.5%	31	38.8%	80
Giswil	43	0***	6	14.0%	23	53.5%	14	32.6%	43
Lungern	18		4	22.2%	10	55.6%	4	22.2%	18
Engelberg	38	0****	11	28.9%	14	36.8%	13	34.2%	38
<b>Total</b>	<b>412</b>	<b>-3</b>	<b>84</b>	<b>20.5%</b>	<b>202</b>	<b>49.4%</b>	<b>123</b>	<b>30.1%</b>	<b>409</b>

\* = Zuzug aus Grundacherschule 2 - schon in Bilanz Sarnen enthalten; Repetition: 1

\*\* = Zuzug aus Grundacherschule: 1

° = Wegzug 2 & Privatschule 1

\*\*\* = Zuzug aus Grundacherschule 1; Wegzug 1

\*\*\*\* = Wegzug 1, Zuzug 2; Repetition: 1

(Gemäss Ausführungsbestimmungen über das Beurteilen, die Promotion und das Übertrittsverfahren in der Volksschule vom 11. Januar 2005 werden keine Quoten pro Schultyp mehr bestimmt und beobachtet.)

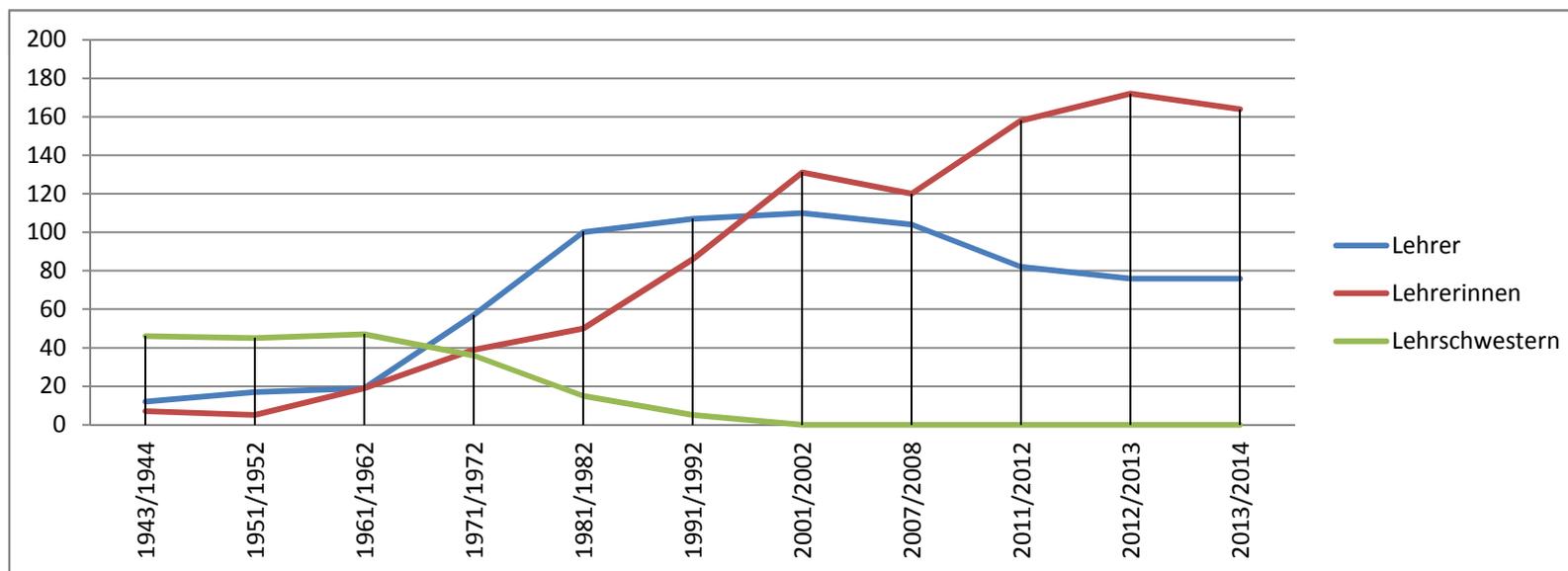
siehe auch Statistik 15.3.5 Übertritte von der Primarschule und der Sekundarstufe I an die Kantonsschule Obwalden

## 15.2.9 Klassen-Lehrpersonen seit 1943/44

ohne Fach-Lehrpersonen / ohne Lehrpersonen Privatschulen

Schuljahr	Lehrer	in %	Lehrerinnen	in %	Lehrschwestern	in %	Total	100%
1943/1944	12	18.5%	7	10.8%	46	70.8%	65	
1951/1952	17	25.4%	5	7.5%	45	67.2%	67	
1961/1962	19	22.4%	19	22.4%	47	55.3%	85	
1971/1972	57	43.2%	39	29.5%	36	27.3%	132	
1981/1982	100	60.6%	50	30.3%	15	9.1%	165	
1991/1992	107	54.0%	86	43.4%	5	2.5%	198	
2001/2002	110	45.6%	131	54.4%	0	0.0%	241	
2007/2008	102	44.5%	127	55.5%	0	0.0%	229	
2011/2012	82	34.2%	158	65.8%	0	0.0%	240	
2012/2013	76	30.6%	172	69.4%	0	0.0%	248	
2013/2014	76	31.7%	164	68.3%	0	0.0%	240	

vergleiche Details in 15.2.10



## 15.2.10 Lehrpersonen im Schuljahr 2013/14 nach Gemeinden und Stufen

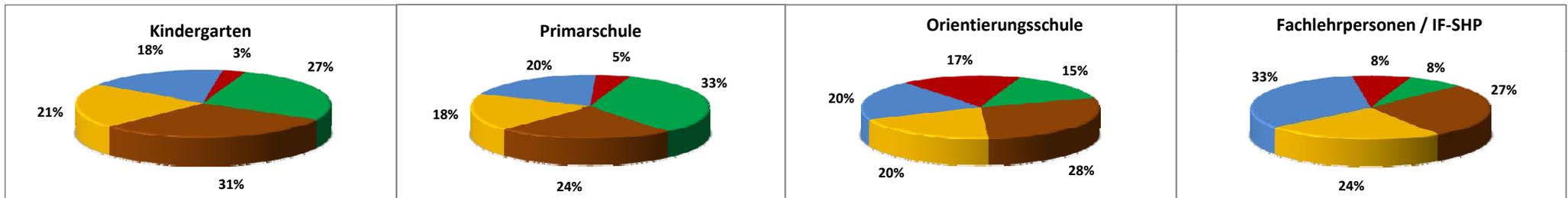
Ohne Privatschulen

	Klassenlehrpersonen						Fachlehrpersonen		IF /SHP	TOTAL
	Kindergarten inkl. Basisstufe 1/2	Primarschule inkl. Kleinklasse / Basisstufe 3/4	Orientierungsschule				TG/HW/BG	Verschiedene		
			OS A	OS B	OS A/B gemischt	IOS	Sport	Fächer		
Sarnen	4	22				12	15	26	17	96
Stalden	1	6						3	2	12
Kägiswil	1	6					1	4	4	16
Wilen	1	4					2		2	9
<b>Total Sarnen</b>	<b>7</b>	<b>38</b>				<b>12</b>	<b>18</b>	<b>33</b>	<b>25</b>	<b>133</b>
Kerns	4	22	4	2	6		13	19	15	85
Melchtal	1	3								4
<b>Total Kerns</b>	<b>5</b>	<b>25</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>6</b>		<b>13</b>	<b>19</b>	<b>15</b>	<b>89</b>
Sachseln	3	16	6	3			10	19	10	67
Flüeli-Ranft	1	1								2
<b>Total Sachseln</b>	<b>4</b>	<b>17</b>	<b>6</b>	<b>3</b>			<b>10</b>	<b>19</b>	<b>10</b>	<b>69</b>
<b>Alpnach</b>	<b>6</b>	<b>21</b>				<b>11</b>	<b>10</b>	<b>8</b>	<b>10</b>	<b>66</b>
<b>Giswil</b>	<b>5</b>	<b>19</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>		<b>6</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>55</b>
<b>Lungern</b>	<b>2</b>	<b>8</b>				<b>4</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>7</b>	<b>40</b>
<b>Engelberg</b>	<b>4</b>	<b>19</b>	<b>2</b>	<b>2</b>		<b>2</b>	<b>3</b>	<b>10</b>	<b>5</b>	<b>47</b>
<b>Total</b>	<b>33</b>	<b>147</b>	<b>14</b>	<b>9</b>	<b>8</b>	<b>29</b>	<b>69</b>	<b>108</b>	<b>82</b>	<b>499</b>

Diese Aufstellung gibt Auskunft über die effektive Anzahl Lehrpersonen, unabhängig vom Arbeitspensum.

### 15.2.11 Altersstruktur der Lehrpersonen nach Stufen im Schuljahr 2013/14

Alter	Klassenlehrpersonen												Fachlehrpersonen				IF / SHP		Total	%
	Kindergarten		Primarschule		Orientierungsschule								TG / HW / BG Turnen & Sport		Diverse Fächer		m	w		
	m	w	m	w	KOS A		KOS B		KOS A/B		IOS		m	w	m	w				
					m	w	m	w	m	w	m	w								
20 - 29 J.		9	4	45			1	1	1	3		3	1	4	3	7		5	87	17.4
30 - 39 J.		10	9	26	2	1	1	1	3		7	2	3	14	5	33	1	15	133	26.7
40 - 49 J.		7	7	20	2	1	2		1		2	4	1	13	2	29	2	15	108	21.6
50 - 59 J.	1	5	11	18	4			2			5	1	1	24	5	14	6	35	132	26.5
60 - 65 J.		1	3	4	4		1				5			8	3	7	2	1	39	7.8
<b>Total</b>	<b>1</b>	<b>32</b>	<b>34</b>	<b>113</b>	<b>12</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>19</b>	<b>10</b>	<b>6</b>	<b>63</b>	<b>18</b>	<b>90</b>	<b>11</b>	<b>71</b>	<b>499</b>	<b>100.0</b>
	<b>33</b>		<b>147</b>		<b>60</b>								<b>177</b>				<b>82</b>			



■ 20 - 29 J.  
 ■ 30 - 39 J.  
 ■ 40 - 49 J.  
 ■ 50 - 59 J.  
 ■ 60 - 65 J.

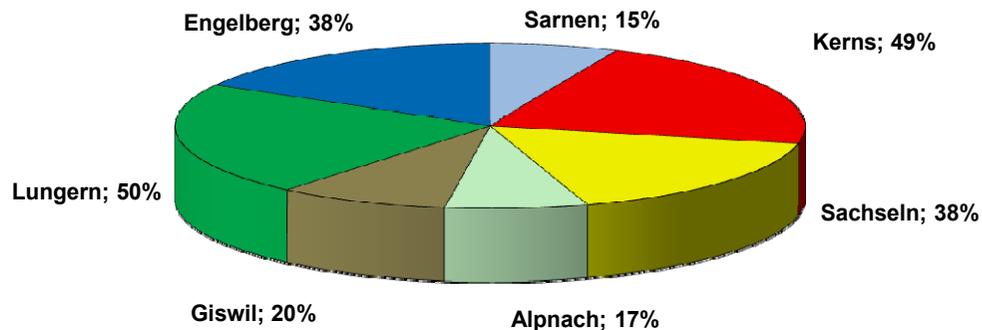
### 15.2.12 Ein- und Austritte im Verhältnis zu den angestellten Lehrpersonen auf Ende Schuljahr 2012/13 bzw. Beginn Schuljahr 2013/14

	Klassenlehrpersonen									Fachlehrpersonen und IF/SHP			Total Mutationen				
	Kindergarten			Primarschule			Orientierungsschule						Eintritt	Austritt	Total	Total LP	in %
	Eintritt	Austritt	Total LP	Eintritt	Austritt	Total LP	Eintritt	Austritt	Total LP	Eintritt	Austritt	Total LP					
Sarnen	3	1	6	2	1	38			14	7	6	76	12	8	20	133	15%
Kerns	1	2	6	7	7	28	4	3	12	12	8	43	24	20	44	89	49%
Sachsln			4	8	7	19	1		9	4	6	33	13	13	26	69	38%
Alpnach	1	1	6	3	2	20			11	1	3	29	5	6	11	66	17%
Giswil			4		2	15	2	1	6	5	1	25	7	4	11	55	20%
Lungern	1	1	2	3	1	7	1	1	5	5	7	22	10	10	20	40	50%
Engelberg	1		4	4	3	17			7	1	9	23	6	12	18	47	38%
<b>Total</b>	<b>7</b>	<b>5</b>	<b>32</b>	<b>27</b>	<b>23</b>	<b>144</b>	<b>8</b>	<b>5</b>	<b>64</b>	<b>35</b>	<b>40</b>	<b>251</b>	<b>77</b>	<b>73</b>	<b>150</b>	<b>499</b>	<b>30%</b>

Engelberg: aufgrund des Übergangs der Sekundarschule von der Stiftsschule an die Gemeindeschule, vertrieben einige Lehrpersonen im Gymnasium der Stiftsschule und traten deshalb als Fachlehrpersonen aus der Sekundarschule aus. Die Lehrpersonen des Gymnasiums sind in dieser Statistik nicht berücksichtigt.

vergl. 15.2.10

Mutationen Schuljahr 2012/32 - 2013/14 (Vergleich Gemeinden)



## 15.2.13 Fremdsprachige Schülerinnen und Schüler

(ohne Privatschulen)

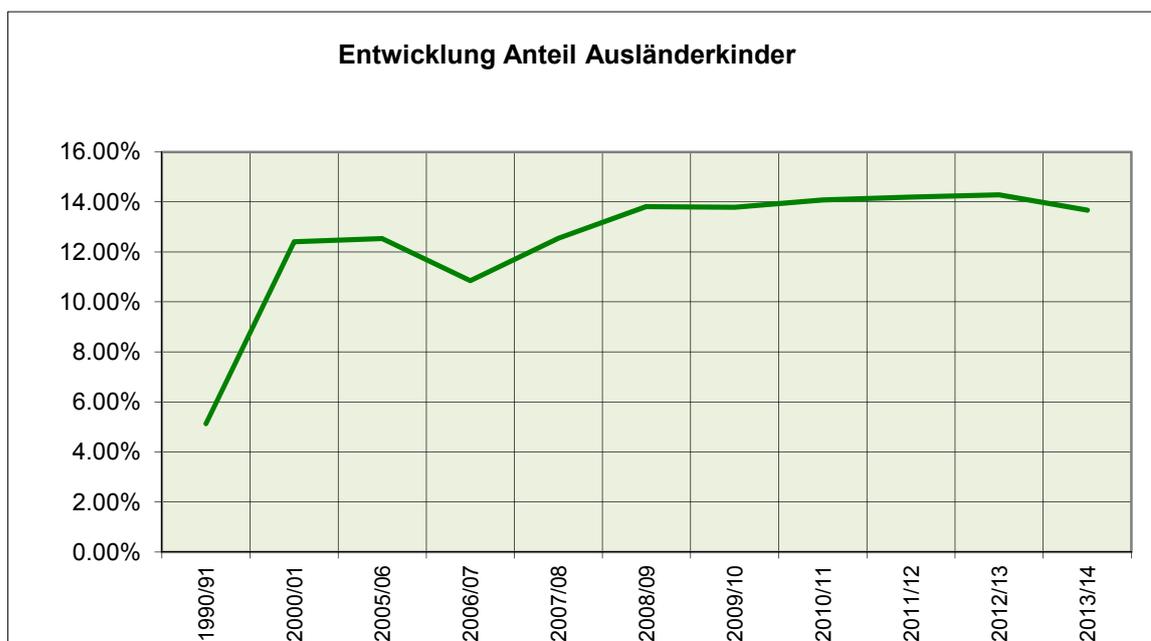
Land	2013/2014	2012/2013	2011/2012	2010/2011	2009/2010
Afghanistan	4	4	3	2	
Albanien	1	4	5	6	8
Angola	2	2	2	2	
Äthiopien	2	1	1		
Belgien	0	2	1	1	
Bosnien Herzegowina	16	22	24	25	25
Brasilien	1	4	4	3	2
Bulgarien		1			
China	1	1		1	1
Costa Rica	1	1	1		
Deutschland	73	71	77	75	68
Dominikanische Republik	1	1	1	1	2
Eritrea	17	17	14	8	1
Finnland	2	3	3	3	2
Georgien	1				
Grossbritannien					1
Indien					1
Irak	4	4	7	8	8
Iran		1	1	1	2
Irland	13				
Italien	9	28	32	30	32
Kanada	1	1	1	1	1
Kenia	1	1	1		
Kosovo	40	49	50	53	52
Kroatien	21	24	28	29	33
Kuba	1	1	1		
Litauen	1	2	2		
Marokko	2	1	1	1	1
Mazedonien	26	25	22	25	20
Mexiko					1
Nepal		1	1	1	1
Neuseeland				1	1
Niederlande	5	5	7	8	7
Österreich	5	7	7	6	6
Philippinen	1	1	1	1	
Polen	6	3	3	4	2
Portugal	129	120	111	103	96
Russland/Weissrussland	12	13	11	11	9
Schweden	2	3	2		
Serbien	26	33	32	39	
Slowakei	1				
Slowenien	1				
Somalia	2	2	3	3	3
Spanien	5	6	6	7	8
Sri Lanka	27	27	28	28	31
Syrien	7				
Thailand	3	4	5	6	4
Tschetschenien			1	1	1
Türkei	13	16	15	19	24
Ukraine	3	2	2	2	2
Ungarn	1				
Usbekistan	3	3	3	3	3
Vereinigte Staaten	5	5	5	3	4
<b>Total</b>	<b>498</b>	<b>522</b>	<b>525</b>	<b>521</b>	<b>463</b>

## 15.2.14 Statistik über Anteil der fremdsprachigen Schülerinnen- und Schüler an der Gesamt-Schülerzahl mit Vorjahresvergleichen (ohne Privatschulen)

Schuljahr	Total Ausländerkinder	Total Schüler	Ausländeranteil
1990/91	189	3687	5.13%
2000/01	557	4490	12.41%
2005/06	523	4171	12.54%
2006/07	450	4149	10.85%
2007/08	507	4039	12.55%
2008/09	526	3807	13.82%
2009/10	508	3685	13.79%
2010/11	521	3702	14.07%
2011/12	525	3699	14.19%
2012/13	522	3654	14.29%
2013/14	498	3642	13.67%

vergleiche Details in 15.2.13 und 15.2.15

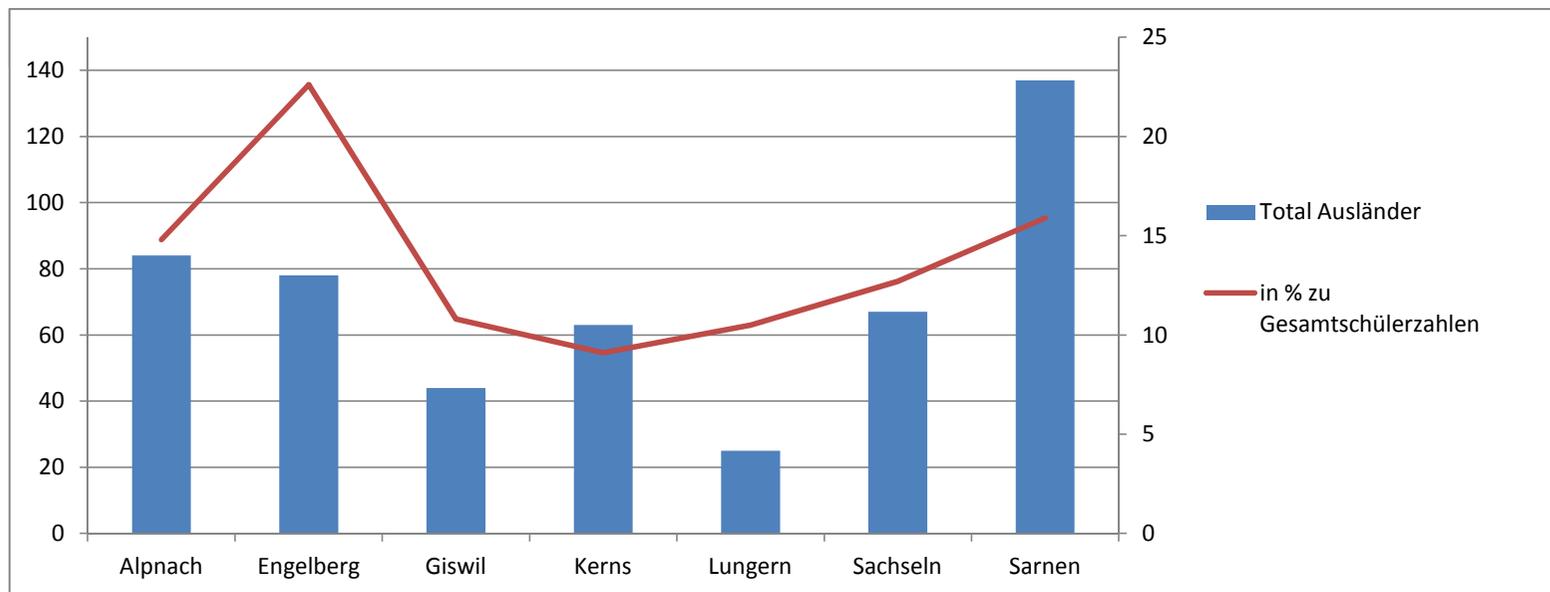
Detaillierte Zahlen zur Muttersprache werden ebenfalls erhoben und können beim Amt für Volks- und Mittelschulen bei Bedarf erfragt werden.



### 15.2.15 Fremdsprachige Schülerinnen und Schüler im Kanton Obwalden, die im Schuljahr 2013/14 die Volksschule besuchen - nach Gemeinden im Verhältnis zur Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler

Gemeinde	KG <i>inkl. BS (Sachseln)</i>	Primarschule <i>inkl. EK, WK (Giswil) BS (Sachseln)</i>	OS Niveau A <i>inkl. Sekundarschule (Engelberg)</i>	OS Niveau B <i>inkl. Realschule (Engelberg)</i>	Integrierte OS	Total Ausländer	Total Schüler	Ausländer- Anteil in %
Alpnach	24	44			16	84	568	14.8%
Engelberg	17	57			4	78	345	22.6%
Giswil	9	25	3	7		44	406	10.8%
Kerns	10	29	7	17		63	696	9.1%
Lungern	4	14			7	25	237	10.5%
Sachseln	4	39	10	14		67	527	12.7%
Sarnen	8	88			41	137	863	15.9%
<b>Total</b>	<b>76</b>	<b>296</b>	<b>20</b>	<b>38</b>	<b>68</b>	<b>498</b>	<b>3642</b>	<b>13.7%</b>

ohne Privatschulen





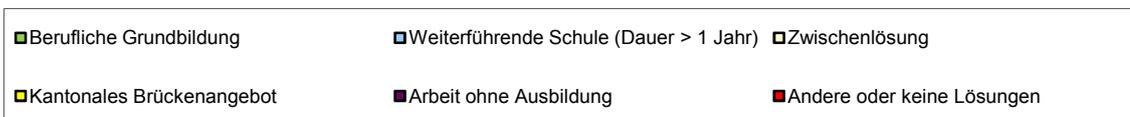
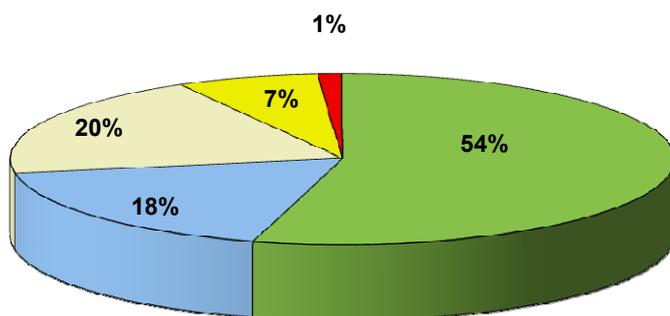
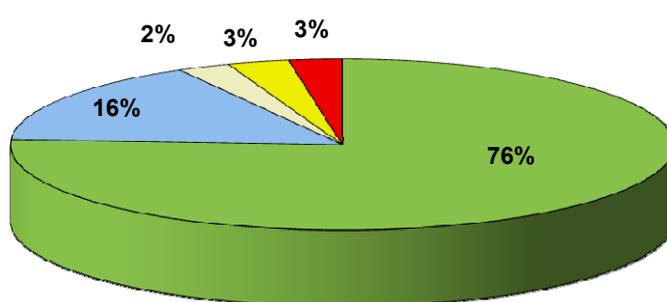
## SEKUNDARSTUFE II

- 15.3.1 Laufbahnwege direkt nach dem 9. Schuljahr im Jahr 2013
- 15.3.2 Lernende an Gymnasien seit 1970/71
- 15.3.3 Lernende an der Kantonsschule Obwalden seit 1970/71
- 15.3.4 Anzahl Klassen mit Anzahl Lernenden an der Kantonsschule Obwalden Schuljahr 2008/09, 2012/13 und 2013/14
- 15.3.5 Übertritte von der Primarschule und der Sekundarstufe I an die Kantonsschule Obwalden nach Gemeinden
- 15.3.6 Anzahl Austritte Kantonsschule Obwalden Schuljahr 2012/13
- 15.3.7 Obwaldner Lernende auf der Sekundarstufe II im Schuljahr 2012/13 und 2013/14
- 15.3.8 Lernende Berufs- und Weiterbildungszentrum Obwalden Schuljahr 2008/09, 2012/13 und 2013/14
- 15.3.9 Lernendenstatistik 2008, 2012 und 2013
- 15.3.10 Berufsmaturitätsquoten ab 2000
- 15.3.11 Gymnasiale Maturitätsquoten ab 1985

### 15.3.1 Laufbahnwege direkt nach dem 9. Schuljahr im Jahr 2013

(erhoben Ende Schuljahr 2013)

	männlich	weiblich	Total
Berufliche Grundbildung	177	94	271
Weiterführende Schule (Dauer > 1 Jahr)	37	31	68
Zwischenlösung	6	34	40
Kantonales Brückenangebot	7	12	19
Arbeit ohne Ausbildung	0	0	0
Andere oder keine Lösungen	6	2	8
<b>Total</b>	<b>233</b>	<b>173</b>	<b>406</b>

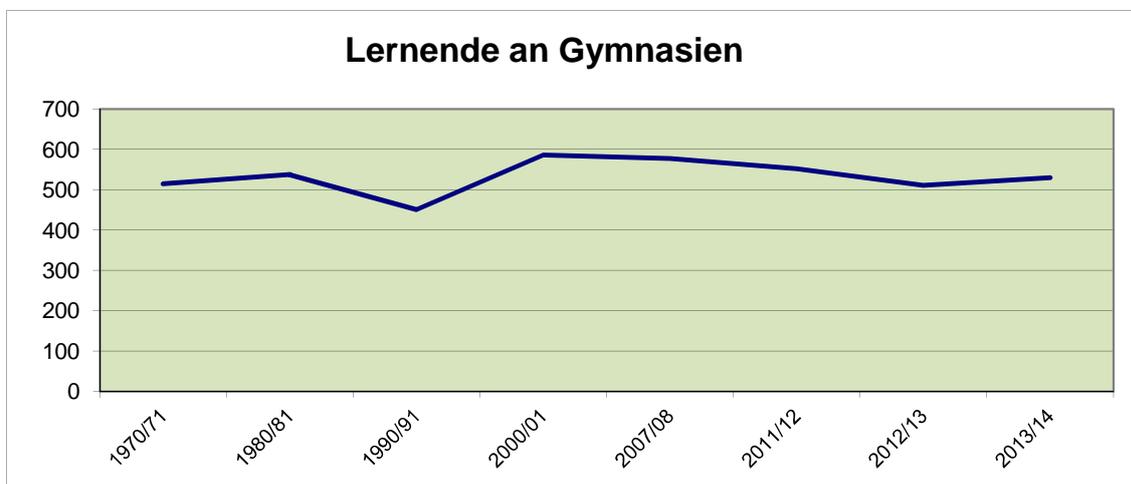


### 15.3.2 Lernende an Gymnasien seit 1970/71 (Kantonsschule OW, Stiftsschule und Sportmittelschule Engelberg)

Schuljahr	Lernende Total Sarnen/Engelberg	Wohnort des Er- nährers auswärts		Wohnort des Er- nährers im Kanton		Davon Mädchen im Kanton	
		in %		in %		in %	
1970/71	514	351	68%	163	32%	24	15%
1980/81	537	268	50%	269	50%	121	45%
1990/91	451	135	30%	316	70%	120	38%
2000/01	586	105	18%	481	82%	269	56%
2007/08	577	70	12%	407	71%	338	83%
2011/12	552	67	12%	485	88%	302	62%
2012/13	511	62	12%	449	88%	261	58%
2013/14	530	78	15%	452	85%	258	57%

vergl. Details in 15.1.2

Ab Schuljahr 2001/02 wurden noch zusätzlich alle Lernenden der Sportmittelschule Engelberg berücksichtigt.



### 15.3.3 Lernende an der Kantonsschule Obwalden seit 1970/71

Schuljahr	Lernende Total	Wohnort des Er- nährers auswärts		Wohnort des Er- nährers im Kanton		Davon Mädchen im Kanton	
		in %		in %		in %	
1970/71	302	163	54.0%	139	46.0%	24	7.9%
1980/81	350	123	35.1%	227	64.9%	98	28.0%
1990/91	298	25	8.4%	273	91.6%	102	34.2%
2000/01	436	9	2.1%	427	97.9%	240	55.0%
2007/08	428	4	0.9%	424	99.1%	231	54.0%
2011/12	403	1	0.2%	402	99.8%	229	56.8%
2012/13	373	0	0.0%	373	100.0%	217	58.2%
2013/14	369	2	0.5%	367	99.5%	214	58.0%

vergl. in 15.3.4

Im Sj 2013/14 absolvieren 5 Lernende ein Austauschjahr. Diese sind in der Statistik nicht erfasst.

### 15.3.4 Anzahl Klassen mit Anzahl Lernende an der Kantonsschule Obwalden Schuljahr 2008/09, 2012/13 und 2013/14

Schuljahr 2008/09	Anzahl Klassen	Mädchen	Knaben	Total	Durchschnittliche Klassengrössen
1a, 1b, 1c, 1d	4	47	41	88	22
2a, 2b, 2c, 2d	4	53	32	85	21
3a, 3b, 3c	3	39	24	63	21
4a, 4b, 4c, 4d	4	52	22	74	19
5a, 5b, 5c, 5d	4	49	23	72	18
6a, 6b, 6c, 6d	4	46	20	66	17
<b>Total Abteilungen</b>	<b>23</b>	<b>286</b>	<b>162</b>	<b>448</b>	<b>20</b>

*Im Sj 2008/09 absolvieren 8 Lernende ein Austauschjahr. Diese sind in der Statistik nicht erfasst.*

Schuljahr 2012/13	Anzahl Klassen	Mädchen	Knaben	Total	Durchschnittliche Klassengrössen
1a, 1b, 1c	3	35	25	60	20
2a, 2b, 2c, 2d	4	44	24	68	17
3a, 3b, 3c	3	25	28	53	18
4a, 4b, 4c, 4d	4	34	26	60	15
5a, 5b, 5c, 5d	4	34	29	63	16
6a, 6b, 6c, 6d	4	45	24	69	17
<b>Total Abteilungen</b>	<b>22</b>	<b>217</b>	<b>156</b>	<b>373</b>	<b>17</b>

*Im Sj 2012/13 absolvieren 10 Lernende ein Austauschjahr. Diese sind in der Statistik nicht erfasst.*

Schuljahr 2013/14	Anzahl Klassen	Mädchen	Knaben	Total	Durchschnittliche Klassengrössen
1a, 1b, 1c, 1d	4	48	24	72	18
2a, 2b, 2c	3	33	24	57	19
3a, 3b, 3c, 3d	4	47	27	74	19
4a, 4b, 4c	3	20	22	42	14
5a, 5b, 5c, 5d	4	38	27	65	16
6a, 6b, 6c, 6d	4	30	29	59	15
<b>Total Abteilungen</b>	<b>22</b>	<b>216</b>	<b>153</b>	<b>369</b>	<b>17</b>

*Im Sj 2013/14 absolvieren 5 Lernende ein Austauschjahr. Diese sind in der Statistik nicht erfasst.*

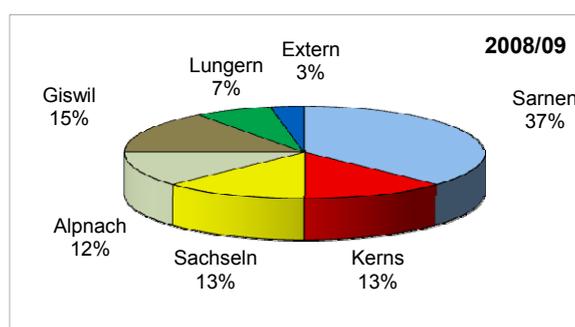
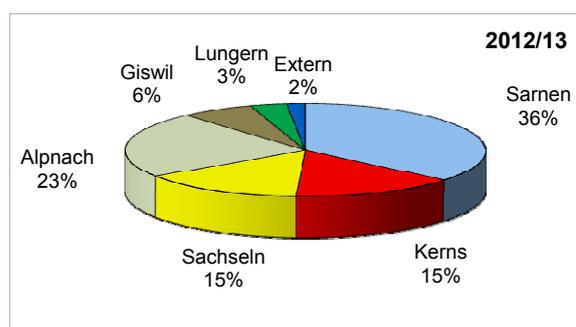
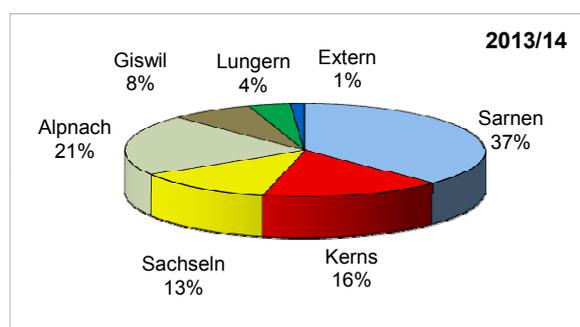
### 15.3.5 Übertritte von der Primarschule und der Sekundarstufe I an die Kantonsschule Obwalden nach Gemeinden

(inkl. Privatschulen)

Schuljahr 2008/09	Sarnen	Kerns	Sachseln	Alpnach	Giswil	Lungern	Extern	Total
6. Primarschule	31	12	12	11	14	7	1	88
2. Orientierungsstufe	3				1		2	6
3. Orientierungsstufe	3	1	1	1				6
<b>Total</b>	<b>37</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>12</b>	<b>15</b>	<b>7</b>	<b>3</b>	<b>100</b>

Schuljahr 2012/13	Sarnen	Kerns	Sachseln	Alpnach	Giswil	Lungern	Extern	Total
6. Primarschule	20	9	9	14	3	2	1	58
2. Orientierungsstufe	2				1			3
3. Orientierungsstufe								0
<b>Total</b>	<b>22</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>14</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>61</b>

Schuljahr 2013/14	Sarnen	Kerns	Sachseln	Alpnach	Giswil	Lungern	Extern	Total
6. Primarschule	27	12	10	15	6	3	1	74
2. Orientierungsstufe	1			1				2
3. Orientierungsstufe	2	1		1				4
<b>Total</b>	<b>30</b>	<b>13</b>	<b>10</b>	<b>17</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>80</b>

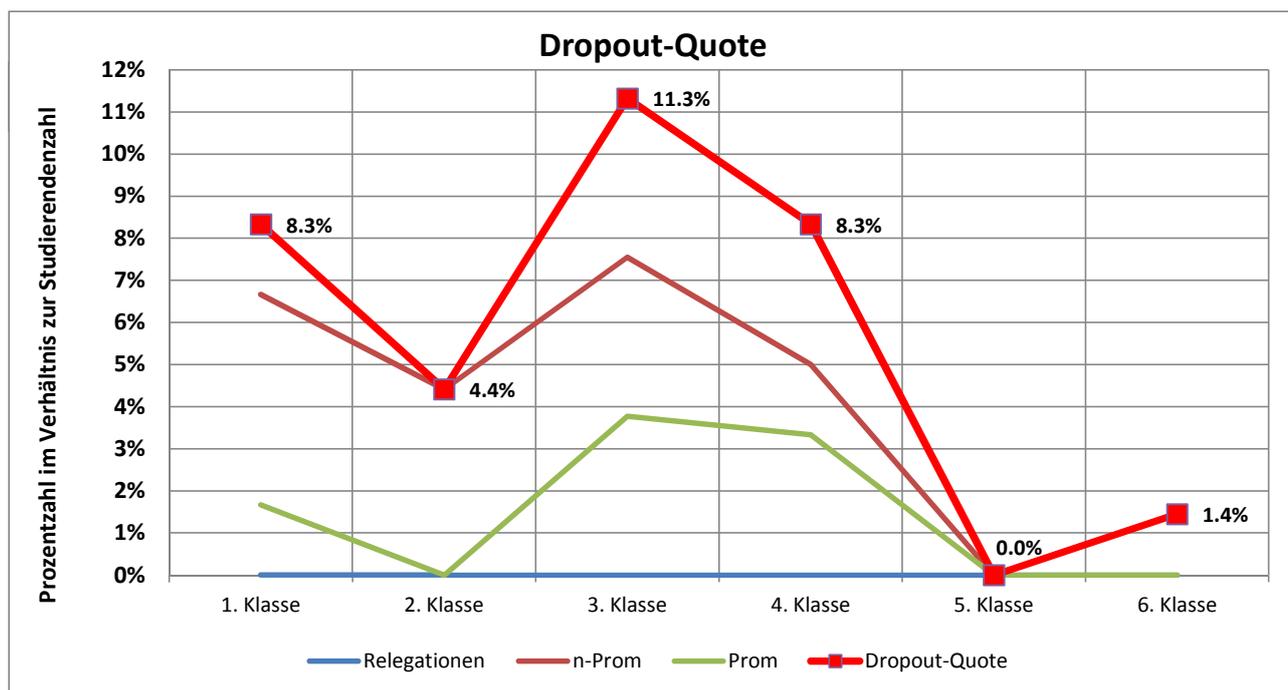


Folgendes gilt zu beachten: Die Statistik 15.2.8 beinhaltet ebenfalls Übertritte ins Gymnasium. Die Statistiken wurden jedoch zu unterschiedlichen Stichtagen erstellt. Deshalb kann es zu Zahlendifferenzen zwischen den beiden Statistiken kommen.

### 15.3.6 Anzahl Austritte Kantonsschule Obwalden 2012/13

Austritte									
Anzahl @fbYbXY (ohne Gäste)		Drop out							
		Relegationen		n-Prom		Prom		Total	Drop out Quoten
Stichtag: 15.9.									
1. Kl.	60	0	0.0%	4	6.7%	1	1.7%	5	8.3%
2. Kl.	68	0	0.0%	3	4.4%	0	0.0%	3	4.4%
3. Kl.	53	0	0.0%	4	7.5%	2	3.8%	6	11.3%
4. Kl.	60	0	0.0%	3	5.0%	2	3.3%	5	8.3%
5. Kl.	63	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
6. Kl.	69	0	0.0%	1	1.4%	0	0.0%	1	1.4%
<b>Total</b>	<b>373</b>	<b>0</b>	<b>0.0%</b>	<b>15</b>	<b>4.0%</b>	<b>5</b>	<b>1.3%</b>	<b>20</b>	<b>5.4%</b>

Weitere Angaben zu Mutationen										
	Zusatzjahre						Austrittsziele			
	Repetitionen		Austauschjahr		andere		Volks- schule	Duale BB	VZ-Schule	ohne
1. Kl.	1	1.7%	0	0.0%	0	0.0%	5	0	0	0
2. Kl.	2	2.9%	0	0.0%	0	0.0%	2	0	1	0
3. Kl.	4	7.5%	2	3.8%	0	0.0%	0	4	0	2
4. Kl.	1	1.7%	1	1.7%	0	0.0%	0	3	1	1
5. Kl.	2	3.2%	0	0.0%	0	0.0%	0	0	0	0
6. Kl.	1	1.4%	0	0.0%	0	0.0%	0	1	0	0
<b>Total</b>	<b>11</b>	<b>2.9%</b>	<b>3</b>	<b>0.8%</b>	<b>0</b>	<b>0.0%</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>2</b>	<b>3</b>



#### Definitionen:

**Relegationen:** Austritte unter dem Schuljahr (freiwillig und Wegweisungen)

**n-Prom:** Austritte am Ende des Schuljahres (infolge nicht Promotion)

**Prom:** Austritte am Ende des Schuljahres (trotz Promotion)

**Zusatzjahre:** Erfasst werden Repetenten, KSO Stud., die ein Auslandjahr machen, Andere (Militär, Krankh., Muttersch. usw.)

Nicht erfasst werden: ausländische Gastschüler

**Austrittsziele:** Als Austrittsziele werden erfasst:

Austritt in die Volksschule

Austritt in die duale Berufsbildung

Austritt in eine Vollzeitschule (FMS, Brückenangebote)

ohne Austrittsziel (Nachfrage 2 Monate nach Austritt, wenn immer noch keine Anschlusslösung erfolgt, Meldung an Case Management)



### 15.3.8 @fbYbXY Berufs- und Weiterbildungszentrum Obwalden, Grundausbildung und Fachschulen

Grundausbildung		Schuljahr 2013/14	Schuljahr 2012/13	Schuljahr 2008/09
Schreiner 1		29	13	26
Schreiner 2	192500	12	14	21
Schreiner 3		14	22	31
Schreiner 4		23	22	23
<b>Total Schreiner</b>		<b>78</b>	<b>71</b>	<b>101</b>
Schreinerpraktiker EBA 1		8	3	14
Schreinerpraktiker EBA 2	192700	4	8	12
<b>Total Schreinerpraktiker</b>		<b>12</b>	<b>11</b>	<b>26</b>
Maurer 1 (inkl. Zusatzlehre)	335000	33	47	42
Maurer 2 (inkl. Zusatzlehre)		45	36	39
Maurer 3 (inkl. Polybauer EFZ)	335100	11	13	22
<b>Total Maurer (inkl. Zusatzlehre)</b>		<b>89</b>	<b>96</b>	<b>103</b>
Koch 1	423400	22	21	25
Koch 2		18	18	22
Koch 3	423500	16	24	23
<b>Total Koch</b>		<b>56</b>	<b>63</b>	<b>70</b>
Bäcker-Konditor 1	161000	6	7	10
Bäcker-Konditor 2		9	6	8
Bäcker-Konditor 3	161100	6	7	11
<b>Total Bäcker-Konditor</b>		<b>21</b>	<b>20</b>	<b>29</b>
Dienstleistung/Bau/Maler 1	525500	3	15	6
Dienstleistung/Bau/Maler 2		18	11	17
Metallherstellung/-bearbeitung 1	525000		10	4
Metallherstellung/-bearbeitung 2		9	5	6
<b>Total Anlehren 1 und 2</b>		<b>30</b>	<b>41</b>	<b>33</b>
Landwirt/in EFZ 1		6	7	19
Landwirt/in EFZ 2	111700	9	9	28
Landwirt/in EFZ 3 (inkl. Winterkurs)		12	18	17
<b>Total Landwirt/in EFZ</b>		<b>27</b>	<b>34</b>	<b>64</b>
Agrarpraktiker 1	111600	6	3	
Agrarpraktiker 2		18	13	
<b>Total Agrarpraktiker</b>		<b>24</b>	<b>16</b>	<b>0</b>
Fachmann/-frau Betriebsunterhalt 1		78	64	62
Fachmann/-frau Betriebsunterhalt 2	500400	63	73	56
Fachmann/-frau Betriebsunterhalt 3		64	56	61
<b>Total Fachmann/-frau Betriebsunterhalt</b>		<b>205</b>	<b>193</b>	<b>179</b>
Automatikmonteur (alt Elektropr.) 1		20	16	21
Automatikmonteur (alt Elektropr.) 2	277600	15	14	22
Automatikmonteur (alt Elektropr.) 3		14	16	14
<b>Total Automatikmonteur/Elektropr.</b>		<b>49</b>	<b>46</b>	<b>57</b>
Fachmann/-frau Gesundheit 1		35	25	28
Fachmann/-frau Gesundheit 2	462800	25	28	18
Fachmann/-frau Gesundheit 3		28	25	22
<b>Total Fachmann/-frau Gesundheit</b>		<b>88</b>	<b>78</b>	<b>68</b>
Logistiker EBA 1	501800	20	23	28
Logistiker EBA 2		24	21	19
<b>Total Logistiker Attest</b>		<b>44</b>	<b>44</b>	<b>47</b>
<b>Total Grundausbildung</b>		<b>723</b>	<b>713</b>	<b>777</b>

<b>Brückenangebot</b>		<b>Schuljahr 2013/14</b>	<b>Schuljahr 2012/13</b>	<b>Schuljahr 2008/09</b>
Kombiniertes Brückenangebot	103620	26	39	28
Schulisches Brückenangebot				16
<b>Total Brückenangebot</b>		<b>26</b>	<b>39</b>	<b>44</b>

<b>Fachschulen</b>		<b>Schuljahr 2013/14</b>	<b>Schuljahr 2012/13</b>	<b>Schuljahr 2008/09</b>
Basisjahr (Bäuerin/Haushaltleiterin)	800500	4	9	18
Aufbaujahr (Bäuerin/Haushaltleiterin)		5	5	11
<b>Total Fachschulen</b>		<b>9</b>	<b>14</b>	<b>29</b>

<b>Berufsmaturität</b>		<b>Schuljahr 2013/14</b>	<b>Schuljahr 2012/13</b>	<b>Schuljahr 2008/09</b>
BMS Gesundheitlich-sozial	103560	21	20	11
BMS Gewerblich	103540	9	6	
BMS Technisch	103510	24	26	15
BMS Kaufmännisch	103520	10	14	14
<b>Total BMS</b>		<b>64</b>	<b>66</b>	<b>40</b>
<b>GESAMTTOTAL</b>		<b>822</b>	<b>832</b>	<b>890</b>

*In dieser Statistik sind alle Studierende (OW und ausserkantonale) enthalten.*

### 15.3.9 LefbYbXYbgtatistik 2008, 2012, 2013

Berufsgruppen	2008			2012			2013		
	Lehrabschlussprüfungen	Neue Lehrverhältnisse	Total Lehrverhältnisse	Lehrabschlussprüfungen	Neue Lehrverhältnisse	Total Lehrverhältnisse	Lehrabschlussprüfungen	Neue Lehrverhältnisse	Total Lehrverhältnisse
Audiovisuelle Techniken und Medienproduktion				8	7	33	7	5	30
Design				0	1	7	2	1	6
Kunstgewerbe				3	4	7	2	2	7
Handel				40	48	103	37	33	97
Wirtschaft und Verwaltung				45	44	127	42	49	129
Informatik				4	2	14	5	5	12
Maschinenbau und Metallverarbeitung				30	35	122	26	32	112
Elektrizität und Energie				25	29	72	18	32	83
Elektronik und Automation				6	8	25	6	9	29
Kraftfahrzeuge, Schiffe und Flugzeuge				26	27	56	20	34	80
Ernährungsgewerbe				4	8	22	7	8	22
Textil, Bekleidung, Schuhe, Leder				1	1	3	1	0	2
Werkstoffe (Holz, Papier, Kunststoff, Glas)				20	11	56	21	23	59
Architektur und Städteplanung				0	0	2	5	10	31
Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau				58	73	168	55	60	140
Pflanzenbau und Tierzucht				18	18	19	11	15	18
Gartenbau				9	9	23	6	8	24
Forstwirtschaft				7	9	22	9	7	18
Tiermedizin				2	2	3	0	0	3
Medizinische Dienste				8	7	22	8	10	22
Krankenpflege				16	19	56	22	21	49
Zahnmedizin				5	5	9	3	3	8
Sozialarbeit und Beratung				5	3	14	7	4	12
Gesundheits und Sozialwesen o.n.A.				0	3	7	3	1	5
Gastgewerbe und Catering				29	28	65	25	30	69
Sport							0	1	1
Hauswirtschaftliche Dienste				12	12	31	9	16	34
Coiffeurgewerbe und Schönheitspflege				6	4	10	2	4	11
Verkehrsdienstleistungen				1	4	9	2	1	6
Umweltschutz				0	0	1	1	0	3
Umweltkontrolle und -technologien				0	1	3			
Anlehre				6	7	9	4	0	8
<b>Total</b>	<b>344</b>	<b>387</b>	<b>1105</b>	<b>387</b>	<b>416</b>	<b>1131</b>	<b>366</b>	<b>424</b>	<b>1130</b>

*Aufgrund der Bezeichnungsänderungen der Berufsgruppen durch das Bundesamt für Statistik sind detaillierte Vorjahresvergleiche nicht mehr möglich. Bitte kontaktieren Sie uns, wenn Sie Detailzahlen bis 2011 möchten.*

### 15.3.10 Berufsmaturitätsquoten ab Jahr 2000

Maturajahr	Berufsmaturaquote gem. BfS	Vergleich CH gem. BfS
2000	3.1%	7.8%
2005	9.3%	12.2%
2006	8.9%	12.1%
2007	9.4%	11.8%
2008	14.4%	12.0%
2009	12.0%	12.1%
2010	15.3%	12.8%
2011	14.9%	13.1%
2012	12.3%	13.7%
2013	noch nicht bekannt	noch nicht bekannt

OW  $\checkmark$   $\wedge$   $\hat{\wedge}$ , die eine Berufsmatura absolviert haben, gem. Publikation BfS (Wohnortsprinzip)

Referenzpopulation: alle 21-jährigen des Jahres

### 15.3.11 Gymnasiale Maturitätsquoten ab Jahr 1985

Maturajahr	Maturitätsquote	CH Vergleich gem. BfS
1985	<b>5.0%</b>	12.2%
1995	<b>7.5%</b>	17.1%
2005	<b>15.0%</b>	19.3%
2006	<b>16.0%</b>	19.5%
2007	<b>13.7%</b>	19.2%
2008	<b>15.5%</b>	19.7%
2009	<b>14.7%</b>	19.4%
2010	<b>15.2%</b>	19.8%
2011	<b>16.7%</b>	20.0%
2012	<b>15.3%</b>	19.6%
2013*	<b>19.8%</b>	noch nicht bekannt

Referenzpopulation: alle 19-jährigen des Jahres

\* provisorische Quotenberechnung für Obwalden. Publikation 2013 durch BfS noch nicht erfolgt.



## TERTIÄR- UND QUARTÄRSTUFE

- 15.4.1 Obwaldner Studierende 2007, 2011 und 2012 auf der Tertiärstufe
- 15.4.2 Kursteilnehmerinnen und –teilnehmer der Weiterbildung 2012/13
- 15.4.3 Entwicklung der Teilnehmerzahlen der Weiterbildung seit Schuljahr 1993/94

### 15.4.1. Obwaldner Studierende auf der Tertiärstufe (Tertiär A und teilweise Tertiär B)

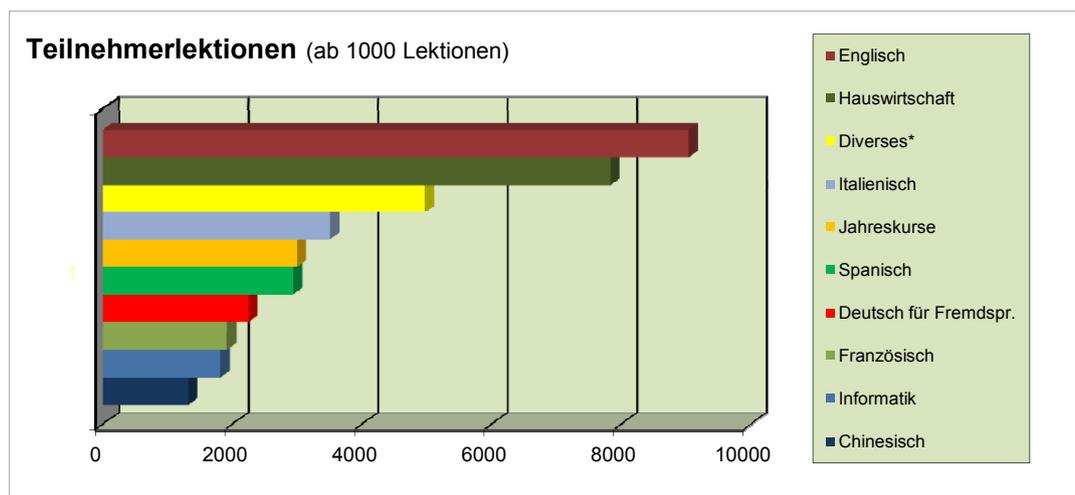
Jahr	Art der Ausbildung	Abkommen	Total Obwaldner Studierende
<b>2008</b>	Universitäten *	Universitätsvereinbarung vom 20. Februar 1997	208
	ETH	keines, Zuständigkeit Bund	76
	Fachhochschule Zentralschweiz	FHZ-Konkordat vom 2. Juli 1999	82
	Pädagogische Hochschule Zentralschweiz	PHZ Konkordat vom 15. Dezember 2000	47
	Ausserregionale Fachhochschulen	Interkantonale Fachhochschulvereinbarung vom 4. Juni 1998	50
	Ausserregionale Fachschulen	Fachschulvereinbarung vom 27. August 1998	146
	Fachschulen Region IEDK	Regionales Schulabkommen Zentralschweiz vom 30. April 1993	32
	<b>Total</b>		<b>641</b>
<b>2012</b>	Universitäten *	Universitätsvereinbarung vom 20. Februar 1997	202
	ETH	keines, Zuständigkeit Bund	64
	Fachhochschule Zentralschweiz	FHZ-Konkordat vom 2. Juli 1999	146
	Pädagogische Hochschule Zentralschweiz	PHZ Konkordat vom 15. Dezember 2000	85
	Ausserregionale Fachhochschulen	Interkantonale Fachhochschulvereinbarung vom 4. Juni 1998	100
	Ausserregionale Fachschulen	Fachschulvereinbarung vom 27. August 1998	301
	Fachschulen Region IEDK	Regionales Schulabkommen Zentralschweiz vom 30. April 1993	1
	<b>Total</b>		<b>899</b>
<b>2013</b>	Universitäten *	Universitätsvereinbarung vom 20. Februar 1997	220
	ETH	keines, Zuständigkeit Bund	67
	Fachhochschule Zentralschweiz	FHZ-Konkordat vom 2. Juli 1999	126
	Pädagogische Hochschule Zentralschweiz	PHZ Konkordat vom 15. Dezember 2000	111
	Ausserregionale Fachhochschulen	Interkantonale Fachhochschulvereinbarung vom 4. Juni 1998	91
	Ausserregionale Fachschulen**	Fachschulvereinbarung vom 27. August 1998	330
	Fachschulen Region IEDK	Regionales Schulabkommen Zentralschweiz vom 30. April 1993	1
	<b>Total</b>		<b>946</b>

\* Ermittelte Studierendenzahl an Schweizerischen Hochschulen, für welche im Rahmen der IUV Beiträge geleistet werden. Im Vergleich dazu umfasst die offizielle Schweizerische Hochschulstatistik des Bundesamtes für Statistik zusätzlich Studierende von längerer Studiendauer, beurlaubte Studierende, Nachdiplomstudien sowie Studierende, welche ein Zweitstudium absolvieren, hierbei wird der zahlungspflichtige Kanton neu ermittelt.

### 15.4.2 Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer der Weiterbildung 2013/14

Kurs	Anzahl Kurse	Teilnehmende	Teilnehmerlektionen
Firmenkurse	1	50	2100
Prüfung "SBGK"	9	68	45
Sprachstandsanalysen	13	46	58
Allgemeinbildung	1	12	100
Kurs "SBGK"	2	20	300
Chinesisch	4	25	570
Informatik	8	54	903
Französisch	5	38	1140
Deutsch für Fremdspr.	12	73	2670
Deutsch für Flüchtlinge	3	19	2352
Spanisch	14	106	3180
Jahreskurse	5	18	4320
Italienisch	10	80	2400
Diverses*	16	259	3322
Hauswirtschaft	14	165	7236
Englisch	34	260	7800
<b>Total</b>	<b>151</b>	<b>1293</b>	<b>38496</b>

\*Diverses beinhaltet: FIBU, Förderkurse und Lernatelier, BM Vorbereitungskurs  
Deutsch für Flüchtlinge: neu ab 1. Semester 2014



### 15.4.3 Entwicklung der Teilnehmerzahlen der Weiterbildung seit Schuljahr 1993/94

Schuljahr	Anzahl Kurse	Teilnehmende	Teilnehmerlektionen
1995/96	149	1811	35439
2000/01	163	2236	52991
2001/02	176	2148	60608
2002/03	183	1871	52045
2003/04	135	1634	44772
2004/05	134	1270	43800
2005/06	144	1440	39480
2006/07	149	1634	44114
2007/08	165	1659	52972
2008/09	163	1504	48173
2009/10	175	1395	47083
2010/11	161	1225	41091
2011/12	146	1201	42670
2012/13	161	1232	38974
2013/14	151	1293	38496



## SCHULDIENTE

- 15.5.1 Informations- und Beratungstätigkeit der Berufs- und Weiterbildungsberatung im Jahr 2012
- 15.5.2 Informations- und Beratungstätigkeit der Studienberatung im Jahr 2012
- 15.5.3 Schulpsychologischer Dienst: Einzelfallbezogene Statistik ab Schuljahr 1990/91
- 15.5.4 Logopädie: Schwer sprachgestörte Kinder (jeweiliger Stichtag: 31.12.) im Jahr 1996, 2002 - 2012
- 15.5.5 Kinder mit psychomotorischen Schwierigkeiten, im Jahr 1996, 2002 – 2012

### 15.5.1 Informations- und Beratungstätigkeit der Berufs- und Abteilung "Berufs- und Weiterbildungsberatung" im Jahr 2013

Informationstätigkeit	Anzahl
BIZ-Besuchende	1640
Klassen- und Elternveranstaltungen OS/Gymnasium	24
Veranstaltungen für Zielgruppen ausserhalb OS/Gymnasium	11
berufs- und schulkundliche Veranstaltungen	32
erteilte Kurse	8
Kurzberatungen <30 Min.	721

Individuelle Berufs- und Laufbahn-Beratungen	Anzahl
beratene Personen < 20 Jahre	104
beratene Personen > 19 Jahre	116
<b>Beratene Personen Total</b>	<b>220</b>
<b>Beratungssitzungen Total</b>	<b>404</b>

### 15.5.2 Informations- und Beratungstätigkeit der Studienberatung im Jahr 2013

Informationstätigkeit	Anzahl
Klassen- und Elternveranstaltungen Gymnasium	5
Veranstaltungen für Zielgruppen ausserhalb ORST/ Gymnasium	4
berufs- und schulkundliche Veranstaltungen zentralschweizerisch	21
erteilte Kurse	0
Kurzberatungen <30 Min.	48

Individuelle Berufs- und Laufbahn-Beratungen	Anzahl
beratene Personen < 20 Jahre	31
beratene Personen > 19 Jahre	16
<b>Beratene Personen Total</b>	<b>47</b>
<b>Beratungssitzungen Total</b>	<b>64</b>

### 15.5.3 Schulpsychologischer Dienst: Einzelfallbezogene <sup>1)</sup> Statistik ab Schuljahr 1990/91

Schuljahr	Anmeldezahlen	Anmeldungen durch:						** Grund der Anmeldung (Auswahl):						Psychomotorik	
		die Eltern		die Schule		*Andere		Einschulungsfragen		Verhaltens- und/oder Erziehungsschwierigkeiten		Lern- und/oder Leistungsschwierigkeiten		Kalender-Jahr	Anzahl Anmeldungen
		Häufigkeit	%	Häufigk.	%	Häufigk.	%	Häufigkeit	%	Häufigkeit	%	Häufigkeit	%		
1990/91	225	52	23%	151	67%	22	10%	43	19%	77	34%	122	54%		
2000/01	225	81	36%	128	57%	16	7%	20	9%	96	43%	108	48%	2001	53
2001/02	246	85	34%	138	56%	25	10%	27	11%	102	41%	106	43%	2002	48
2002/03	264	94	36%	148	56%	22	8%	34	13%	125	47%	144	55%	2003	55
2003/04	245	81	33%	140	57%	24	10%	33	13%	103	42%	135	55%	2004	59
2004/05	240	83	35%	142	59%	15	6%	25	10%	103	43%	137	57%	2005	50
2005/06	255	89	35%	141	55%	25	10%	37	15%	80	31%	125	49%	2006	48
2006/07	224	81	36%	128	57%	15	7%	10	6%	114	51%	119	53%	2007	61
2007/08	223	80	36%	124	56%	19	8%	15	7%	108	48%	118	53%	2008	61
2008/09	250	80	32%	141	56%	29	12%	15	6%	109	44%	97	39%	2009	58
2009/10	241	76	31%	117	49%	48	20%	23	10%	85	35%	106	44%	2010	71
2010/11	264	89	34%	120	45%	55	21%	23	9%	115	44%	143	54%	2011	69
2011/12	266	78	29%	146	55%	42	16%	17	6%	95	36%	130	49%	2012	68
2012/13	268	67	25%	170	63%	31	12%	14	5%	93	35%	126	47%	2013	68
<b>Total</b>	<b>3436</b>	<b>1116</b>		<b>1934</b>		<b>388</b>		<b>336</b>		<b>1405</b>		<b>1716</b>			<b>769</b>
<b>Durchschnitt</b>	<b>245</b>	<b>80</b>		<b>138</b>		<b>28</b>		<b>24</b>		<b>100</b>		<b>123</b>			<b>59</b>

<sup>1)</sup> exkl. nichtfallbezogene Tätigkeiten (Krisenintervention, Beratungen usw.)

\* ÄrztIn, TherapeutIn, IV etc.

\*\* Mehrfachnennungen möglich, daher zusammen nicht 100 %

### 15.5.4 Logopädie: Schwer sprachgestörte Kinder (jeweiliger Stichtag: 31.12.)

Jahr	In Behandlung		Warteliste		Total
	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	
1996	16	49	3	12	80
2002	20	47	0	9	76
2003	14	51	1	2	68
2004	20	44	0	5	69
2005	24	52	3	6	85
2006	23	48	0	3	74
2007	21	42	1	4	68
2008	22	39	1	3	65
2009	19	35	7	5	65
2010	17	39	1	2	59
2011	16	41	2	2	61
2012	21	42	4	4	71
2013	21	31	2	2	56

### 15.5.5 Psychomotorik: Kinder mit psychomotorischen Schwierigkeiten

Jahr	Kindergarten u. Vorschule	1. und 2. Klasse	3. bis 6. Klasse	Total Anmel- dungen	Mädchen	Knaben
1996	15	9	6	30	7	23
2002	21	20	7	48	14	34
2003	20	22	13	55	20	35
2004	36	16	7	59	9	50
2005	27	12	11	50	14	36
2006	26	13	9	48	12	36
2007	27	24	10	61	13	48
2008	29	22	10	61	13	48
2009	24	25	9	58	16	42
2010	32	24	15	71	22	49
2011	38	22	9	69	15	54
2012	28	30	10	68	12	56
2013	41	20	7	68	18	50



## Verteilerliste Bildungs- und Beratungsstatistik

### BKD-Extern

Allg.	Regierungsrat / Staatskanzlei Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (Präsidium, Delegation BKD) Bildungskommission OW Schulleitungen Gemeindefinanzverwaltungen BKZ Bildungsdirektorenkonferenz Zentralschweiz (Regionalsekretariat) LVO Lehrerverein OW Verein Obwaldner Gymnasiallehrpersonen Bundesamt für Statistik, Neuchâtel Generalsekretariat EDK, Bern Schweiz. Landesbibliothek Deutsche Nationalbibliothek Leipzig
BKZ-Kantone:	Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Uri Erziehungsdepartement des Kantons Schwyz Bildungsdirektion des Kantons Nidwalden Direktion für Bildung und Kultur des Kantons Zug Bildungs- und Kulturdepartement des Kantons Luzern

### BKD-Intern

BKD/DS	BKD-Departementssekretariat
AVM	Amtsleitung Schulaufsicht/Evaluation Sekretariat AVM SPD LD KSO
AfB	Amtsleitung Lehraufsicht Berufs- und Weiterbildungsberatung BWZ Berufs- und Weiterbildungszentrum
AKS	Amtsleitung, Sport, Denkmalpflege, Kantonsbibliothek  Schulgesundheitsdienst Volkswirtschaftsdepartement Staatsarchiv